

Pressemitteilung

RWE hat alle Fundamente für die Windturbinen des Nordseecusters A installiert

- **Monopile-Fundamente und sekundäre Stahlkonstruktionen errichtet: Jedes der insgesamt 44 Turbinenfundamente wiegt durchschnittlich 1.500 Tonnen – so viel wie 1.000 Kleinwagen**
- **Inbetriebnahme von Nordseecuster A mit 660 Megawatt in 2027; Nordseecuster B wird ab 2029 zusätzliche 900 Megawatt beisteuern**
- **1,6-Gigawatt Nordseecuster kann rechnerisch rund 1.600.000 Haushalte klimafreundlich versorgen**

Essen, 7. November 2025

Mit der erfolgreichen Installation aller Monopile-Fundamente für die Windkraftanlagen und den dazugehörigen sekundären Stahlkonstruktionen wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein im Offshore-Projekt Nordseecuster A erreicht.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Der Abschluss der Fundamentinstallation markiert einen wichtigen Schritt bei der Realisierung unseres 1,6-Gigawatt-Nordseecusters – das derzeit größte Offshore-Windprojekt vor der deutschen Küste. Herzlichen Dank an das Team RWE, Van Oord und alle anderen Unternehmen und Partner, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.“

Jedes der insgesamt 44 Monopile-Fundamente ist rund 85 Meter lang und wiegt durchschnittlich 1.500 Tonnen, so viel wie 1.000 Kleinwagen. Bis zur Installation wurden die Fundamente im niederländischen Eemshaven zwischengelagert und von dort aus mit den Offshore-Installationsschiffen „Boreas“ (Monopiles) und „Aeolus“ (Sekundärstahl) der Firma Van Oord zur Baustelle auf See gebracht und dort installiert.

Anstatt Fundamente mit einem separaten Übergangsstück (Transition Piece) zu verwenden, wurden verlängerte Einzelmonopiles installiert. Diese wurden auf See mit sogenannten sekundären Stahlkonstruktionen, bestehend aus Zugangsleiter, Fundamentarbeitsplattform und interner Monopilestruktur versehen. Durch dieses Design wurde die Gesamtmenge des benötigten Stahls reduziert.



Bau des Nordseeclusters A schreitet gut voran

Die Arbeiten auf See für das Nordseecluster A liegen im Plan. Neben den Fundamenten für die Windkraftanlagen wurde bereits das Fundament (Monopile) für eines der beiden parkinternen Offshore-Umspannwerke gesetzt. Das zweite Fundament (Jacket) soll noch in diesem Jahr errichtet werden. Die beiden Umspannwerke folgen in 2026. Zudem laufen die vorbereitenden Bodenuntersuchungen für die Verlegung der parkinternen Verkabelung. Die rund 70 Kilometer Kabel sollen zu Beginn des kommenden Jahres verlegt werden. Die Installation der 44 Windturbinen soll im Sommer beginnen.

Nach vollständiger Inbetriebnahme Anfang 2027 wird Nordseecluster A über eine Gesamtleistung von 660 Megawatt (MW) verfügen. Die zweite Ausbaustufe, Nordseecluster B, wird ab Anfang 2029 mit ihren 60 Windturbinen zusätzliche 900 MW beisteuern.

Mit einer Gesamtkapazität von rund 1,6 Gigawatt (GW) wird das Nordseecluster genügend Strom produzieren, um rechnerisch rund 1.600.000 Haushalte klimafreundlich zu versorgen. Beim Nordseecluster handelt es sich um ein gemeinsames Offshore-Windprojekt von RWE (51 %) und Norges Bank Investment Management (49 %). RWE verantwortet den Bau und den Betrieb während des gesamten Lebenszyklusses der Offshore-Windparks.

RWE ist weltweit führend im Bereich der Offshore-Windenergie

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore-Wind und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, dem Bau und dem effizienten Betrieb von Offshore-Windparks. Neben dem [Nordseecluster](#) setzt das Unternehmen derzeit drei große Offshore-Windprojekte um: [Sofia](#) in Großbritannien (1,4 GW), [Thor](#) gemeinsam mit Norges Bank Investment Management in Dänemark (1,1 GW) und [OranjeWind](#) gemeinsam mit TotalEnergies in den Niederlanden (795 MW).

Weiterführende Informationen zum Offshore-Windprojekt Nordseecluster finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressestelle
RWE Renewables Offshore GmbH
T +49-201-5179-5404
M +49-162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder für Medienzwecke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Credit: RWE / Fotograf: Matthias Ibeler)

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

Das Nordseecluster A (Teilprojekt NC 2) erhält eine EU-Förderung:



Finanziert von der Europäischen Union

Emissionshandelssystem
Innovationsfonds

Disclaimer: "Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them."